



von Roland Greger - Bibelcheck #46 vom 14.9.2026 auf JC channel - Der Jesus Christus Kanal - [JCchannel.com](https://www.jcchannel.com)

Gott segnet und wir alle sind dazu berufen

Einleitung

„Der Segen Gottes sei mir dir!“ Wie hört sich das für dich an? Altmodisch, normal, dümmlich, hoffnungsgebend? Oder sagst du vielleicht sogar: „Wieso, so ein Spruch ist doch selbstverständlich! Fast wie ein freundlicher Gruß, den man eben so mitgibt.“

Ansichten dazu gibt es gar viele. Aber wenn wir genauer hinschauen, merken wir: Segen ist wesentlich mehr als ein nettes Wort. Segen ist eine Kraft, die Gott selbst schenkt. Eine Kraft, die Menschen stärkt, aufrichtet, begleitet und ihnen Zukunft zuspricht.

Und vielleicht ist das gerade heute wichtig. Denn wir leben in einer Zeit, in der viele Menschen nach Orientierung suchen, nach Halt, nach einem guten Wort, das trägt. Und genau das ist Segen: Gottes gutes Wort über deinem Leben. Gottes Zuspruch, dass du nicht allein gehst. Gottes Versprechen, dass er mit dir ist – egal, was kommt.

Wir schauen uns heute an, was Segen tatsächlich bedeutet, wie wir selbst andere segnen können, was die Bibel dazu sagt und wie der berühmte Aaronitische Segen aus dem 4. Buch Mose 6,24-26 unser Leben prägen kann. Und später gibt's sogar eine musikalische Überraschung, die dieses Thema auf eine ganz besondere Weise aufgreift.

Also lehn dich zurück, öffne Herz und Ohren. Heute geht's um Segen, um Gottes Segen. Und der ist nie klein, sondern immer groß.

Herzlich willkommen im Bibelcheck hier bei JC channel, dem Jesus Christus Kanal. Ich bin Roland Greger.

Das Wesen des Segens

Segen – das ist eines der schönsten und bekanntesten Worte der Bibel und gleichzeitig eines der kraftvollsten. Wenn Gott segnet, dann spricht er nicht einfach ein freundliches „Alles Gute“ aus, sondern er schenkt Leben, Schutz, Zukunft und Kraft. Das hebräische Wort für Segen im Urtext ist *berachá* und bedeutet: „Gutes zusprechen, Leben fördern, jemanden unter Gottes Schutz stellen“ Es ist eine wirksame und unumkehrbare Zusage. Segen ist Gottes aktive Zuwendung an uns.

1. Mose 12,2. Da sagt Gott zu Abraham:

„Ich will dich zu einem großen Volk machen und will dich segnen und dir einen großen Namen machen, und du sollst ein Segen sein.“

„... Und du sollst ein Segen sein.“ Das ist ein Satz, der eine ganze Welt öffnet. Denn er zeigt: Segen kommt immer von Gott. Aber er bleibt nicht stehen. Wer gesegnet wird, wird selbst zum Träger des Segens. Segen ist wie ein Strom, der weiterfließt, von Gott zum Menschen und vom Menschen zu anderen Menschen.

Psalm 67,2

„Gott sei uns gnädig und segne uns, er lasse sein Antlitz leuchten.“

Das ist kein Wunsch nach Glück oder Erfolg, sondern ein Gebet um Gottes Nähe. Denn wo Gott segnet, da wendet er sich einem Menschen zu. Da entsteht Hoffnung, Frieden, Zukunft. Segen ist Gottes „Ich bin da“ mitten im Alltag.

Wenn wir also über Segen sprechen, dann reden wir nicht über ein religiöses Accessoire, sondern über eine Kraft, die Gott selbst schenkt, eine Kraft, die Herzen wärmt, Wege öffnet und Menschen aufrichtet. Wir reden darüber, was Segen bedeutet, wie er wirkt und wie wir ihn weitergeben können.

Berufen zu segnen

Segen ist nicht nur etwas, das Gott tut, es ist auch etwas, das wir aktiv weitergeben können. Das ist ein wunderschöner Gedanke. Denn Segen ist nicht exklusiv, nicht selten, nicht kompliziert. Segen ist etwas, das durch Menschen fließt. Gott segnet und wir dürfen diesen Segen sozusagen weiterreichen. Nicht als magische Formel, sondern als liebevolle, kraftvolle Zusage. Die Bibel ist da recht klar.

Sprüche 18,21

„Tod und Leben stehen in der Zunge Gewalt; wer sie liebt, wird von ihrer Frucht essen.“

Das ist ein Vers, der uns daran erinnert, welche immense Kraft Worte in sich tragen. Worte können verletzen, aber sie können auch heilen. Sie können niederdrücken oder aufrichten. Und genau das passiert, wenn wir segnen: Wir sprechen Leben aus. Hoffnung. Frieden. Zukunft. Wir sprechen etwas Gutes über einen Menschen, das Gott selbst wirken kann. Petrus geht da noch einen Schritt weiter. Bei ihm klingt es schon fast ein bisschen herausfordernd:

1. Petrus 3,9

„Vergeltet nicht Böses mit Bösem oder Schmähung mit Schmähung, sondern im Gegenteil segnet, weil ihr dazu berufen worden seid, dass ihr Segen ererbt.“

Segnen ist also nicht nur eine Option, es ist eine Berufung, eine Aufgabe, ein Lebensstil. Wir segnen nicht, weil wir besonders fromm wären, sondern weil Gott uns dazu befähigt. Und manchmal ist ein Segen genau das, was ein Mensch braucht, ein gutes Wort, ein Lichtstrahl, ein Zuspruch, der trägt.

Segnen heißt also nicht, große Reden zu schwingen oder festgelegte Rituale zu vollziehen. Segnen heißt: Gutes über anderen aussprechen, Liebe weitergeben, Gottes Nähe wünschen. Und das kann jeder von uns, im Alltag, im Gespräch, in einer Nachricht, in einem stillen Moment. Segen ist Gottes Geschenk an uns, und gleichzeitig Gottes Einladung, dieses Geschenk weiterzugeben.

Die neue Geburtstagshymne

So, ihr Lieben, jetzt wird's festlich. Es vergeht kein Tag auf Gottes Erdboden, an dem nicht irgendjemand Geburtstag hat. Das ist auch heute so, das war die letzten Tage so und auch die nächsten Tage feiert jemand dieses Jubiläum. Was tun wir da? - Wir gratulieren! Wir sprechen dem Geburtstagskind Gutes und Hoffnungsvolles zu, schlichtweg, wir segnen.

Eine Segenshymne für Geburtstage ist letzten Freitag von holyscriptures erschienen. „Birthday Hymn (Numbers 6:24-26)“ Ein Song, der euch bei euren Geburtstagsgrüßen richtig Rückenwind geben kann, eine epische Rockhymne, die man sofort mitsingen will.

Und ja, natürlich gibt's den klassischen Geburtstagsgruß „Happy Birthday To You“, den wir alle kennen. Aber dieser neue Song ist einfach eine frische, kraftvolle Ergänzung, die man sofort ins Herz schließt.

Der Refrain beginnt viermal mit „Happy Birthday“, und danach gibt's jeweils einen richtig guten Wunsch: Segen, Freude, Liebe, alles Gute. Das Ganze so melodiös und mitreißend, dass man automatisch mit dem Fuß wippt.

Die erste Strophe bringt lauter gute Wünsche fürs Geburtstagskind, warm, klar, ohne Kitsch. Und dann kommt Strophe zwei: eine rockige, sich reimende Auslegung des aaronitischen Segens aus 4. Mose 6:24-26. Ein biblischer Klassiker, aber hier in ein episches Rockgewand gewoben, das erstaunlich gut funktioniert.

Insgesamt knapp drei Minuten, die klingen wie: „Wenn wir feiern, dann bitte mit voller Energie.“

Diesen Geburtstags-Segenswunsch als Song stell ich euch heute vor. Vielleicht wird er ja euer neuer Lieblingsgruß – zum Streamen, zum Downloaden, zum Verschicken, egal ob über Spotify oder YouTube. Packt ihn in eure Geburtstagsgrüße, eure Nachrichten, eure Playlists.

Also lehnt euch zurück, denkt an jemanden, der bald Geburtstag hat – und vielleicht schickt ihr ihm Segen in Form dieses Songs gleich weiter.

Den hören wir uns jetzt an. Hier ist holyscriptures: Birthday Hymn (Numbers 6:24-26)

Song: holyscriptures - Birthday Hymn (Numbers 6:24-26)

Der Aaronitische Segen aus 4. Mose 6,24-26

Wenn wir über Segen sprechen, dann kommen wir an einem Text nicht vorbei. Wir haben ihn vorhin im Zusammenhang mit der Birthday Hymn von holyscriptures schon angesprochen. Er ist einer der ältesten Segensworte der Bibel, er wird bis heute in Gottesdiensten gesprochen, bei Trauungen, Taufen, Abschlüssen, Neuanfängen – und er hat eine Kraft, die Generationen getragen hat. Die Rede ist vom sogenannten aaronitischen Segen aus dem 4. Buch Mose 6,24-26. Gott selbst gibt diesen Segen den Priestern mit, damit sie ihn über das Volk sprechen. Und er beginnt mit diesen Worten: „Der Herr segne dich und behüte dich.“ Das ist nicht einfach ein Wunsch, sondern eine Zusage. Gott schenkt Gutes – und er schützt das Leben. Er stellt sich vor einen Menschen wie ein Schild, das nicht aus Metall besteht, sondern aus Liebe.

Dann folgt die zweite Zeile: „Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig.“ Das ist ein Bild, das man fast sehen kann. Ein Gesicht, das leuchtet – das ist ein Gesicht, das sich freut. Ein Gesicht, das sagt: Ich bin dir zugewandt. Ich sehe dich. Ich habe Freude an dir. Und „gnädig“ heißt hier nicht streng oder moralisch, sondern warmherzig, zugewandt, voller Barmherzigkeit. Gott ist nicht fern, sondern nah. Er schaut nicht weg, sondern hin.

Und dann kommt der Höhepunkt: „Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden.“ Frieden – im Hebräischen *Schalom* – bedeutet viel mehr als Ruhe. Es bedeutet Ganzheit, Heil, Zukunft, ein Leben, das in Gottes Händen sicher ist. Der Aaronitische Segen ist ein Vollsegens. Er umfasst den ganzen Menschen: Körper, Seele, Geist, Vergangenheit und Zukunft. Und er sagt: Du bist nicht allein. Gott geht mit dir.

Dieser Segen ist kein alter Text, sondern ein lebendiges Wort. Ein Wort, das Menschen seit Jahrtausenden begleitet. Und vielleicht ist es genau das, was wir heute brauchen: Gottes Licht, Gottes Schutz, Gottes Frieden – zugesprochen, gesungen, geglaubt.

Geschenk Gottes an uns

Wir sprechen heute über Segen. Dabei merken wir schnell: Gott segnet nicht nur punktuell, nicht nur an besonderen Tagen, nicht nur in besonderen Momenten. Sein Segen ist größer, weiter, umfassender. Er begleitet uns durch das ganze Leben. Und genau das beschreibt Paulus, wenn er sagt:

Epheser 1,3

„Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns gesegnet hat mit allem geistlichen Segen in den himmlischen Örtern in Christus.“

Das ist ein Satz, der überwältigend klingt. Nicht „ein bisschen Segen“, nicht „ab und zu mal Segen“, sondern „mit allem geistlichen Segen“. Das heißt, Gott hält nichts zurück. Er gibt uns alles, was wir brauchen, um in dieser Welt zu bestehen: Hoffnung, Kraft, Trost, Mut, Vergebung, Zukunft. Und dieser Segen ist nicht abhängig von unseren Umständen. Er ist nicht wetterfühlend, launisch oder schwankend. Er ist ein Geschenk, das Gott uns dauerhaft zuspricht.

Dazu gibt es einen Vers, der diesen Gedanken wunderbar ergänzt.

Jeremia 29,11

„Denn ich weiß wohl, was ich für Gedanken über euch habe, spricht der HERR: Gedanken des Friedens und nicht des Leides, dass ich euch gebe Zukunft und Hoffnung.“

Das ist einer der schönsten Sätze der Bibel. Er zeigt, Gottes Segen ist nicht nur ein Moment, sondern eine Richtung, eine Perspektive, eine Zukunft. Gott denkt gut über uns. Er sieht nicht nur, was wir waren, sondern was wir werden können. Sein Segen ist ein Wegweiser, der sagt: Du hast eine Zukunft, du hast Hoffnung, du bist getragen.

Dieser Segen Gottes ist wie ein Fundament, auf dem wir stehen können. Er begleitet uns in den Alltag, in unsere Entscheidungen, in unsere Herausforderungen. Und er erinnert uns daran, dass wir nicht allein gehen müssen. Gott segnet uns, nicht nur heute, nicht nur morgen, sondern durch unser ganzes Leben hindurch. Und dieser Segen ist ein Geschenk, das wir annehmen dürfen. Ein Geschenk, das uns stärkt und das uns weiterträgt.

Abschluss

Wir sind am Ende dieses besonderen Bibelchecks angekommen, in dem wir uns mit einem Thema beschäftigt haben, das oft leise daherkommt, aber eine enorme Kraft hat: dem Segen Gottes.

Wir haben gesehen, was Segen bedeutet, wie wir selbst andere segnen können, welche biblischen Schätze uns begleiten und wie tief der Aaronitische Segen verwurzelt ist. Und vielleicht hat das etwas in uns bewegt, ein neues Bewusstsein dafür, wie sehr Gott uns begleitet, wie sehr er uns Gutes zuspricht und wie sehr sein Segen unser Leben tragen kann.

Und genau diesen Segen möchte ich jetzt zum Abschluss über euch alle aussprechen. Über jeden, der zuhört. Über jede Familie, jede Wohnung, jedes Herz, das gerade offen ist. Denn dieser Segen ist nicht nur ein alter Text, sondern ein lebendiges Wort Gottes, das heute genauso gilt wie damals.

„Der Herr segne dich und behüte dich. Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig. Der Herr erhebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.“

Möge dieser Segen dich durch die kommende Woche tragen. Möge er dir Kraft geben, wo du sie brauchst, Licht schenken, wo es dunkel ist, Hoffnung erwecken, wo Fragen offen sind und Frieden schenken, wo Unruhe ist. Gott geht mit dir, heute, morgen und an jedem neuen Tag. Damit verabschiede ich mich für heute. Hab eine gesegnete Zeit, eine gute Woche und die Gewissheit: Gottes Segen begleitet dich. Mach's gut. Am Mikrofon war Roland Greger.

Impressum

Dieser Text ist ein Manuskript zum gleichnamigen wöchentlichen Podcast von JC channel und einer monatlichen Sendung des christlichen Lokalradios Radio Meilensteine aus Nürnberg.

Autor und Moderator des Podcasts/der Sendung: Roland Greger

Herausgeber: JC channel - Der Jesus Christus Kanal

E-Mail: webradio@JCchannel.com

Website: <https://JCchannel.com>

Bild: Pixabay (bearbeitet)

Den Podcast findest du auf [Spotify Podcast](#) und auf unserer Website.

Die Sendung *Bibelcheck* von Radio Meilensteine kannst du jeden letzten Dienstag im Monat um 21 Uhr auf maxneo auf der UKW Frequenz 106.5 im Großraum Nürnberg hören. Weiterhin auf dem [Webstream](#) von maxneo, über jede RadioApp oder internetfähigem Radiogerät.

URL des Podcasts auf Spotify: <https://open.spotify.com/show/6k30d23txgpUmtK0xpSwmF>

URL des live Webstreams der Sendungen auf maxneo: <https://www.maxneo.de/radioplayer/maxneo>

Copyright: Die Nutzung der Bibelcheck-Texte ist für privaten oder nichtkommerziellen christlichen Gebrauch erlaubt, sofern die Texte nicht verändert werden. Für alle anderen Zwecke ist die schriftliche Genehmigung des Autors notwendig. Anfragen bitte an die obige E-Mail Adresse richten.